

11. Sitzung des Gemeinderats am 30. März 2017

Vorsitzender:	
Bgm. Christian Härting	WFT

2. Vizebürgermeister:	
VBgm. Christoph Walch	GRÜNE

Mitglieder:		
GV HR Josef Federspiel	WFT	
EGR Bmst. Ing. Daniel Gufler	WFT	Ersatz für VBgm. Mag. Dr. Hagele
EGR MMag. Markus Haas	WFT	Ersatz für GR Simmerle
GR Simon Lung	WFT	
GR Georg Pfanzelt	WFT	
GR Maria Plangger	WFT	
GV Silvia Schaller	WFT	
GV Mag. Alexander Schatz	WFT	
GR Klaus Schuchter, MA	WFT	
GR Oliver Wille	WFT	
GR Vinzenz Derflinger	ÖVP	
GV Angelika Mader	ÖVP	
GR Güven Tekcan	ÖVP	
GR Theresa Braun	GRÜNE	
GV Michael Ebenbichler	FPÖ	
GR Wolfgang Gasser	FPÖ	
GR Mag. Norbert Tanzer	PZT/SPÖ	
GR Herbert Klieber	BLT	
GR Sepp Köll	TN	

Weiters anwesend:	
AL Mag. Bernhard Scharmer	

Schriftführerin:	
RL Sabine Hofer	

abwesend:	
VBgm. Mag. Dr. Cornelia Hagele	WFT
GR Michaela Simmerle	WFT

Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:55 Uhr

Tagesordnung

1. Genehmigung der 10. Sitzungsniederschrift
2. Anträge aus der 7. Sitzung des Überprüfungsausschusses - Rechnungsabschluss 2016
 - 2.1. Bericht des Bürgermeisters
 - 2.2. Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses
 - 2.3. Genehmigung und Entlastung
3. Gemeindegutsagrargemeinschaften
 - 3.1. Bericht des Substanzverwalters
 - 3.2. Bericht des Rechnungsprüfers
 - 3.3. Rechnungsabschluss 2016 und Voranschlag 2017 - Gemeindegutsagrargemeinschaft Puitwangelpe
 - 3.4. Rechnungsabschluss 2016 und Voranschlag 2017 - Gemeindegutsagrargemeinschaft Hämmermoosalpe
 - 3.5. Rechnungsabschluss 2016 und Voranschlag 2017 - Gemeindegutsagrargemeinschaft Wildmoosalpe
 - 3.6. Jagdpachtvergabe Puitwangelpe
4. Anträge und Berichte des Bürgermeisters
 - 4.1. Änderung Betriebssatzung Sport- und Veranstaltungszentren
 - 4.2. Änderung Betriebssatzung Abfallwirtschaft
 - 4.3. Änderung Betriebssatzung Vermietung und Verpachtung
 - 4.4. Änderung Wirtschaftsförderrichtlinien
 - 4.5. Aichernig Claudia und Johannes Spiess (FPÖ) - Verzicht bzw. Nachbesetzung in den Ausschüssen Kunst und Kultur bzw. Integration und Diversität
5. Anträge und Berichte aus der 20., 21. und 22. Gemeindevorstandssitzung
 - 5.1. Grundsatzbeschluss Subvention Saalkosten Rathausaal an Gemeinderatsparteien/Gruppierungen - Bericht
 - 5.2. Durchführung Tiroler Ball 2019
6. Anträge aus dem Bauamt
 - 6.1. eFWP 2016-009 + B 096/16 - Umwidmung u. Bebauungsplan Gst. 4499 u.a., Mösern, Bereich Kirchweg 2
 - 6.2. Umwidmung und Bebauungsplanänderung GST-Nr. 4418/5, Am Wiesenhang 5
 - 6.3. Straßenbauarbeiten 2017 - Bauprogramm
7. Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Sport
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
 - 8.1. Asphaltstockschießen vor dem Jugendzentrum Chillli
 - 8.2. Patenlauf ATIB zugunsten Telfer helfen Telfern
9. Personelles
 - 9.1. Anträge und Berichte aus der 20., 21. und 22. Gemeindevorstandssitzung
 - 9.2. Beschäftigung Almhirte - Gemeindegutsagrargemeinschaft Puitwangelpe
 - 9.3. Verleihung Sportehrenzeichen für die Jahre 2015 & 2016
 - 9.4. Vertrauliche Anfragen

Bgm. Christian Härting begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

Bgm. Härting gratuliert GV HR Josef Federspiel zum Geburtstag und überreicht ein Geschenk.

Bgm. Härting erkundigt sich, ob es zur Tagesordnung Fragen oder Änderungswünsche gibt. Es sind keine Änderungen gewünscht.

Bgm. Härting ersucht um Änderung wie folgt:

4.5) Aichernig Claudia und Johannes Spiess (FPÖ) - Verzicht bzw. Nachbesetzung in den Ausschüssen Kunst und Kultur bzw. Integration und Diversität

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnung zu genehmigen.

1 Genehmigung der 10. Sitzungsniederschrift

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die 10. Sitzungsniederschrift zu genehmigen.

2 Anträge aus der 7. Sitzung des Überprüfungsausschusses - Rechnungsabschluss 2016

2.1 Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Härting berichtet wie folgt:

„Sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte!

Ich darf berichten, dass die Jahresrechnung 2016 bereits am 26. Jänner 2017 vom Überprüfungsausschuss geprüft und am 27.01.2017 zur öffentlichen Auflage vorangekündigt wurde. Die öffentliche Einsichtnahme war vom 06.02.2017 bis 21.02.2017, wobei keine schriftlichen Einwände eingebracht wurden.

Ich darf mich für die termingerechte Erstellung des Rechnungsabschlusses 2016 herzlich bei der Kassenverwaltung, vor allem bei Frau Doris Schiller bedanken. Aber auch beim Überprüfungsausschuss unter Vorsitz von GR Wolfgang Gasser für die Prüftätigkeit. Den Fraktionsführern wurden ein Exemplar des Rechnungsabschlusses sowie eine Zusammenfassung vor der öffentlichen Auflage ausgehändigt.

Ich darf vorerst in Erinnerung rufen, dass das Budgetjahr 2016 mit einem Gesamthaushalt von € 40.620.500,00 (Ordentlicher Haushalt - € 32.803.200,00 und Außerordentlicher Haushalt - € 7.817.300,00) veranschlagt wurde.

Den Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Telfs für das Rechnungsjahr 2016 darf ich Ihnen mit folgenden **Eckdaten** präsentieren.

Der Rechnungsabschluss 2016 weist im ordentlichen Haushalt

Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung von € 34.800.990,77

Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung von € 34.787.404,43

und schließt somit mit einem **Überschuss** von € **13.586,34** ab.

Der Rechnungsabschluss 2016 weist im außerordentlichen Haushalt

Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung von € 4.127.117,48

Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung von € 3.425.553,74

und schließt somit mit einem **Überschuss** von € **701.563,74** ab.

Die Darlehensverbindlichkeiten betragen per 31.12.2016 - € 11.199.697,34. Bemerken darf ich, dass im Jahr 2015 Tilgungen in Höhe von € 1.222.221,22, getätigt wurden. Als Darlehenszugang wurde ein Betrag in Höhe von € 1.287.042,95 verbucht: Die Zuzählung des Darlehens Park & Ride in Höhe von € 389.000,00 aufgrund des Fixzinssatzes und die

Restzuzahlung des Fixzinsdarlehens Neubau Kindergarten Kiko in Höhe von € 892.083,72 wurden vorgenommen. Weiters musste noch ein Kursverlust des bestehenden CHF-Darlehens in Höhe von € 5.959,23 verbucht werden. Dieses Darlehen haben wir im Jahr 2017 mit dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2016 in ein Fixzinsdarlehen umgeschuldet. Somit sind alle CHF-Darlehen bereinigt.

Die Leasingverbindlichkeiten betragen per 31.12.2016 - € 3.310.734,81. Auch hier möchte ich erwähnen, dass die größte Leasingverpflichtung die Errichtung des Mehrzweckgebäudes Telfs/West mit einem aushaftenden Betrag von € 2.472.387,48 ist und dieses mit 30.09.2029 ins Eigentum der Marktgemeinde Telfs übergeht.

Der Gesamtschuldenstand der Darlehen, Leasingverpflichtungen und Kontokorrentkredite nur vom hoheitlichen Bereich der Marktgemeinde Telfs betragen € 14.519.432,15, wobei im Jahr 2017 die aushaftenden Darlehen des Sport- und Veranstaltungszentrums übernommen werden. Das Darlehen Schwimmbad Neubau wird im Jahr 2018 von der Hoheitsverwaltung übernommen. Dies wurde auch bei der Budgetsitzung 2017 ausführlich besprochen.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von rd. € 4,5 Mio. für den Bundesschul-Neubau sind ab 2018 im Schuldendienst aufzunehmen und wurden auch in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Ich darf Ihnen nun den ordentlichen Haushalt erläutern und erlauben Sie mir zu erwähnen, dass bei der Erstellung des Voranschlages 2017 weder von einem Überschuss noch von einem Abgang ausgegangen wurde. Tatsächlich kann der Rechnungsabschluss einen Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 13.586,34 verzeichnen. Allerdings freut es mich schon, dass es uns gelungen ist, den beschlossenen Kaufpreis des landwirtschaftlichen Grundes im Bereich Allee (ehem. Schilcher) samt Steuern und die bevorstehende Immobilienertragssteuer der Grundverkäufe Pfennibachl mit einem Gesamtbetrag in Höhe von € 324.000,00 zweckgebunden zurückzustellen.

Wenn Sie den Rechnungsabschluss 2016 näher durchgesehen haben, ist Ihnen aufgefallen, dass wir bei den Grundverkäufen lediglich einen Betrag in Höhe von € 40.856,96 verbuchten. Dies deshalb, weil bei den Grundverkäufen Pfennibachl die Fälligkeit erst im Jahr 2017 ist und wir diese erst bei Zahlungseingang, somit im Rechnungsjahr 2017 verbuchen. Wir haben auch hier die Richtlinien der VRV eingehalten, indem die Sollstellung erst bei Fälligkeit erfolgt.

Erlauben sie mir, Ihnen die größeren getätigten Investitionen im ordentlichen Haushalt, die immerhin in Summe € 1,8 Mio. betragen zu nennen:

Haushaltskonto	Ansatzbezeichnung	Postbezeichnung	Soll 2016
1/016000-042001	Elektronische Datenverarbeitung	Ea. Hardwarenachrüstung	11.721,31
1/016000-070000	Elektronische Datenverarbeitung	Softwarekauf	9.172,50
1/030000-042000	Bauamt	Ea. Amtsausstattung (Inventar)	12.768,73
1/211010-043010	Volksschule Thielmann	Betriebsaustattung Böden, Möbel	8.682,78
1/212000-043010	Neue Mittelschule Anton Auer	Betriebsaustattung Böden, Möbel	13.292,96
1/213000-043010	Walter Thaler Schule	Betriebsaustattung Böden, Möbel	6.129,04
1/214000-043010	Polytechnische Schule	Betriebsaustattung Böden, Möbel	8.131,53
1/240020-043010	Kindergarten St. Georgen	Betriebsaustattung Böden, Möbel	19.541,82
1/320100-043000	Musikschule Telfs und Umgebung	Ea. Betriebsausstattung	14.148,32
1/612000-002000	Gemeindestraßen	Straßenerweiterungen/größere Instandhaltungen	881.387,80
1/690000-050000	Verkehr, Sonstiges	Errichtung Buswartehäuschen	12.000,00
1/814000-040000	Straßenreinigung	Splittstreuer	7.000,00
1/815000-030070	Park- u. Gartenanlagen, Spielplätze	Ea. Spielgeräte	8.608,47
1/816000-050000	Öffentl. Beleuchtung u. öffentl. Uhren	EA. Div. Erweiterungen Beleuchtung	79.141,91
1/839000-043000	Parkraumbewirtschaftung Automaten	Ea. Betriebsausstattung	12.274,80
1/840000-000000	Grundbesitz	Ea. für Grund- und Hausablösen	300.637,13

11. Sitzung des Gemeinderats am 30. März 2017

1/842000-070000	Waldbesitz Gemeindewald	Ea. Holz- U.Streubezugsablösen	54.951,50
1/852000-050001	Betriebe der Müllbeseitigung	Ea. Deponie	22.528,27
1/866000-006000	Forstgüter - Waldbesitz	EA Errichtung Zaun	27.629,91

Die Gesamtverbindlichkeiten der Marktgemeinde Telfs inkl. Leasing, Kontokorrent, Sport- und Veranstaltungszentren, Gemeindewerke Telfs GmbH, Abwasserverband Telfs und Gemeindeverband Altenwohnheim Telfs betragen zum 31.12.2016 rd. € 48.681.080,45 Mio.

Die Gesamtschulden haben sich seit 2009 bis 2016 wie folgt entwickelt:

Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012
65.381.222,00	59.160.863,00	55.445.296,00	53.927.094,83

Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016
48.383.373,54	42.962.228,08	45.738.677,29	48.681.080,45

Neben dem ordentlichen Haushalt hat der Gemeinderat im aufwändigen und ergebnisreichen Arbeitsjahr 2016 zukunftsweisende Beschlüsse gefasst und ich darf Ihnen einige der Projekte nennen, die im Rechnungsabschluss 2016 wiederzufinden sind, jedoch ins Jahr 2017 teilweise übertragen und endabgerechnet werden.

Erläuterung Überschüsse und Abgänge Außerordentlicher Haushalt:

Vorhaben	Überschuss/ Abgang	Ergebnis	Bemerkung
Feuerwehr	Überschuss	12.811,40	Übertrag 2017 EDV Server
Brandschutz und Sanierungen Volksschulen	Überschuss	44.375,26	Übertrag 2017 Baukosten
Behindertengerechte Maßnahmen NMS	Abgang	-136.791,96	Übertrag 2017 Aufnahme Darlehen bereits beschlossen
Schulische Nachmittagsbetreuung	Überschuss	21.176,16	Übertrag 2017 Investitionskosten
Adaptierung Jugendraum Am Fuchsbühel	Abgang	-18.942,17	Übertragung 2017(Gegenverrechnung Mieten)
Sanierung Kindergarten und Neubau KIKO	Überschuss	523.630,49	Übertragung 2017 Baukosten
Ritschenverbauung	Überschuss	46.297,09	Übertragung 2017 Interessentenbeiträge
Verkehrskonzept	Abgang	-29.640,00	Übertragung 2017 Weiterführung Zuführung vom OH
Zimmerbergklamm Verlegung Wandersteig	Überschuss	13.000,00	Übertragung 2017 Errichtungskosten
Park & Ride	Überschuss	389.002,36	Übertragung 2017 Investition 2017
Erweiterung Parkplatz Schreier	Abgang	-163.904,86	Übertragung 2017 Abdeckung durch laufende Zuführungen vom OH
MZG Telfs/West	Überschuss	549,97	Übertragung 2017 Auflösung
Summe	Überschuss	+701.563,74	

Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung:

Bezeichnung:	RA 2016
Summe fortdauernde Einnahmen	29.855.985,55
minus Summe fortdauernde Ausgaben ohne Schuldendienst	-26.018.772,88
Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung	3.837.212,67
minus lfd. Schuldendienst (Zinsen und Tilgung)	1.329.989,12
Verschuldungsgrad	34,66 %
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	2.507.223,55

Der Verschuldungsgrad liegt bei 34,66 %. Hier möchte ich allerdings schon erwähnen, dass diverse Adaptierungen bei den einmaligen Ausgaben in Absprache mit der Aufsichtsbehörde bereits vor Jahren vorgenommen wurden und diese strikt eingehalten werden.

Die personelle Situation der Marktgemeinde Telfs zeigt folgendes Bild:

Die Marktgemeinde Telfs beschäftigt mit Stand vom 31.12. des Rechnungsjahres 2016 – auf Vollbeschäftigte gerechnet – 319 Personen bzw. 181,98 Dienstposten. Dies ergibt eine Erhöhung gegenüber 2015 von 18 Personen bzw. 7,59 VZÄ. Die Personalkosten betragen € 8,4 Mio. wobei die bereinigten Personalkosten € 5,6 Mio. ausmachen.

Die Steigerung der VZÄ von 7,59 ist vor allem durch die Anstellungen der Stützkräfte und Assistentinnen im pädagogischen Bereich zurückzuführen.

Unterschiede DPP 2016 zu DPN 2016

DPP 2016: 300 Köpfe, VZÄ 174,39

DPN 2016: 319 Köpfe, VZÄ 181,98

HHSt.	Abteilung	Köpfe	VZÄ	Begründung
010000	Zentralamt	+2	+0,68	Wilhelm länger, Aufstockung
023000	Einwohneramt	+1	+0,32	Haas neu, Erhöhung Fenneberg, Anpassung Ferialer
029000	Amtsgebäude		+0,35	Krankenstands-/Urlaubsvertretung
030000	Bauamt	+1	+0,45	Lehrling
080000	Pensionen	-1	0,00	
134000	Flurpolizei		+0,06	1 Ferialer mehr für Alm
211010	Volksschule	+1	+0,04	Krankenstands-/Urlaubsvertretung Berchtold, Pensionsnachfolge überschneidend
212000	Hauptschule		-0,02	Rundungsdifferenzen
213000	Sonderschule		+0,11	Mehr Bedarf Stützkräfte
240010	KiGa Markt	+1	+0,47	Mehr Stützkräfte
240020	KiGa St. Georgen		+0,10	Erhöhung % bei Leitung
846010	Mehrzweckgebäude Mösern (früher KiGa)		-0,03	Leitl nach 1 Jahr Krankenstand weg
240050	KiGa Egart		+0,02	Erhöhung % Sprachförderung
240060	KiGa Kiko	+3	-0,13	Mehr Bedarf, andere Aufteilung
240070	KiKrippe Kiko	+7	+1,87	Mehr Bedarf, andere Aufteilung – war ursprünglich nur auf 240060
240080	KiGa Lumma		+0,42	Mehr Bedarf Stützkraft + Sprachförderung
240090	KiGa Puite	+1	+0,34	Mehr Bedarf Stützkraft + Sprachförderung
250000	Schülerhort VS		+0,10	Mehr Bedarf, Erhöhung % bei Leitung
250010	Schülerhort NMS	+1	+0,51	Krankenstandsvertretung Patterer
259000	Jugendbetreuung	-1	-0,18	Noch keine Nachbesetzung
320100	Musikschule	+2	+0,07	Karenzvertretung Juen Agnes

325000	Festspiele		-0,04	
424000	Heimhilfe		+0,07	Erhöhung %
814000	Straßenreinigung		+0,57	Krankenstandsvertretung Baldauf
815000	Infrastruktur	+2	+1,18	Aufstockung Mitarbeiter (+Lehrling)
852000	Müllbeseitigung		+0,26	Krankenstandsvertretung Palma
		+19	7,59	

Betrachtet man das Gesamtwerk der vielen Zahlen des Rechnungsabschlusses 2016, so kann man mit gutem Gewissen sagen, dass sich die Marktgemeinde Telfs weiterhin in einer sehr stabilen finanziellen Lage befindet und sich vor allem auch im Vergleich mit den übrigen größeren Gemeinden messen kann.

Mehr Arbeitsplätze und mehr Beschäftigung für die Telferinnen und Telfer haben wir unseren Betrieben zu verdanken. Erlauben sie mir, hier die Firmen Thöni, Liebherr, Leitner, Ganner, Inntalcenter Telfs, Telfs Park sowie alle Kleinbetriebe und Lebensmittelmärkte zu nennen. Wir konnten einen Betrag in Höhe von € 4,0 Mio. an Kommunalsteuern vereinnahmen.

Bei den Abgabenertragsanteilen können wir Mehreinnahmen in Höhe von € 520.346,35 verzeichnen, damit schließen wir mit einem Betrag von € 12.205.746,35 ab.

Nicht nur aufgrund von Mehreinnahmen konnten wir einen Überschuss im ordentlichen Haushalt erwirtschaften, sondern auch quer durch den gesamten Haushalt sind viele Ausgabeneinsparungen ersichtlich.

Die Girokonten weisen per 31.12.2016 einen Sollstand von gesamt € 8.872,19 auf und stimmen mit dem Kassen-Ist-Abschluss überein. In diesem Girostand ist allerdings die Zuzählung des Darlehens mit einem Fixzinssatz von 0,94 % „Park und Ride“ enthalten, wobei die Zahlungen bei Park & Ride erst im Jahr 2017 fällig sind.

Es freut mich, dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2016, den die MGT im Ordentlichen Haushalt mit einem **Überschuss** von **€ 13.586,34** abschließen kann, vorzulegen.

Im Außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein **Überschuss** von **€ 701.563,74**, wobei die genannten Projekte in das Jahr 2017 übertragen werden. Erst nach Endabrechnung der jeweiligen Vorhaben muss das jeweilige Projekt ausgeglichen sein.

Im Rechnungsabschluss für 2016 werden die Maastricht-Kriterien leider nicht eingehalten. Das Maastricht-Ergebnis beträgt € -1.595.411,22. Dieser wird, wie schon in der Budgetsitzung besprochen, in den nächsten Jahren nicht positiv aufscheinen.

Bevor ich den Überprüfungsausschussobmann GR Wolfgang Gasser um den Prüfbericht ersuche, ist es mir ein besonderes Bedürfnis zu erwähnen, dass die vom Rechnungshof zusammengefassten Empfehlungen fast alle umgesetzt wurden.

Diesbezüglich darf ich kurz zusammenfassen:

- Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen sind verstärkt erfolgt (Ankauf Gründe);
- der Schuldenabbau in allen Bereichen trotz enormen Investitionen wie Kletterzentrum, Kindergarten Neubau und Schwimmbad Neubau wurde fortgesetzt (trotz Neuaufnahmen von einem Darlehensstand 2009 von € 65,4 Mio. auf € 48,7 Mio. am Ende des Jahres 2016.
- der letzte Fremdwährungskredit wurde mit Anfang Jänner 2017 umgeschuldet;
- die mittelfristigen Finanzpläne 2018 bis 2021 wurden ausgeglichen veranschlagt;
- die Folgekosten von Investitionen und die mit Investitionen verbundenen Einnahmen wurden in der Finanzplanung erfasst;

- die Investitionen durch Sicherung ihrer Finanzierung ist durch die Umschuldungen und Neuaufnahmen im Jahr 2017 erfolgt und auch von der Gemeindeaufsicht genehmigt;
- die Darlehen der Sport- und Veranstaltungszentren wurden bereits im Voranschlag 2017 im Rechenwerk der Marktgemeinde Telfs ausgewiesen;
- und und und

Auch wenn manche Gemeinderäte immer wieder den Rechnungshofbericht bei den jeweiligen Gemeinderatssitzungen ansprechen, erlaube ich mir schon zu erwähnen, dass die Marktgemeinde Telfs bei einem Verschuldungsgrad von 34,66 % und bei einem Gesamtschuldenstand des Konzernes trotz Investitionen für die Zukunft in Höhe von € 48,7 Mio. sich nicht schämen muss und dies aus vorsichtigem Finanzmanagement resultiert. Es wurden in den letzten Jahren immer positive Rechnungsergebnisse erreicht und keine Gebührenerhöhungen im hoheitlichen Bereich beschlossen. Auch mittelfristig sind wir gut aufgestellt.

Einen Dank an unsere Bevölkerung möchte ich aussprechen, die sowohl als fleißige Arbeitnehmer als auch als kreative Unternehmer gleichermaßen verantwortlich zeichnen, dass unsere Gemeinde auf eine positive Einnahmensituation hinweisen kann. Diesen Dank möchte ich noch erweitern auf jene Gruppe von Menschen unserer Gemeinde, die sich mit großem Engagement und größtenteils unentgeltlich und ehrenamtlich in vielen Vereinen für Kultur, Soziales und Sport engagieren.

Einen besonderen Dank darf ich dem Land Tirol mit Herrn LH Günther Platter, Herrn BH Dr. Herbert Hauser und Herrn LR Tratter für die genehmigten Bedarfszuweisungen aussprechen.

Stellvertretend für die qualifizierte Arbeit der gesamten Gemeindeverwaltung möchte ich der Leiterin der Finanzabteilung Frau KL Doris Schiller mit ihrem Team für die Erstellung des Rechnungsabschlusses, aber auch für das umsichtige Finanzmanagement des Überprüfungsausschusses mit Obmann GR Wolfgang Gasser während des gesamten Jahres für unsere Gemeinde sehr herzlich danken. Danken darf ich aber auch unserem Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer, allen Ressortchefs und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Telfs für die geleistete Arbeit 2016

Bgm. Christian Härting ersucht Herrn GR Wolfgang Gasser den Prüfbericht vorzutragen.

2.2 Bericht des Obmannes des Überprüfungsausschusses

Obmann GR Gasser berichtet über die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2016:

Die Jahresrechnung 2016 ist vom 06.02.2017 bis 20.02.2017 im Referat II zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Gesamtübersicht Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	lt. Voranschlag	32.803.200,00
	lt. RE-Ergebnis	<u>34.800.990,77</u>
	Mehreinnahmen	1.997.790,77

Ausgaben:	lt. Voranschlag	32.803.200,00
	lt. RE-Ergebnis	<u>34.787.404,43</u>
	Mehrausgaben	1.984.204,43

ÜBERSCHUSS IM ORDENTLICHEN HAUSHALT (Jahresergebnis im OH 2016)	+13.586,34
--	-------------------

Gesamtübersicht Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	lt. Voranschlag	7.824.700,00
	lt. RE-Ergebnis	<u>4.127.117,48</u>
	Mindereinnahmen	3.697.582,52

Ausgaben:	lt. Voranschlag	7.824.700,00
	lt. RE-Ergebnis	<u>3.425.553,74</u>
	Minderausgaben	4.399.146,26

ÜBERSCHUSS IM AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT (Jahresergebnis im AOH 2016)	+701.563,74
---	--------------------

Überschuss Ordentlicher Haushalt 2016	€ 13.586,34
Überschuss Außerordentlicher Haushalt 2016:	€ <u>701.563,74</u>
Gesamt ÜBERSCHUSS 2016	€ 715.150,08

Seitens der Finanzverwaltung wurde wie jedes Jahr eine Mappe bezüglich der Überprüfungen lt. Richtlinien des Prüfungsausschusses zusammengestellt und wie folgt vom Ausschuss überprüft:

Der Prüfungsausschuss stellte fest, dass der Rechnungsabschluss aufgrund der Überprüfungspunkte richtig erstellt, sowie sauber und ordentlich geführt wurde.

2.3 Genehmigung und Entlastung

Bgm. Christian Härting verlässt die Sitzung und VBgm. Christoph Walch übernimmt um 17:55 Uhr den Vorsitz.

VBgm. Walch fragt an, ob es noch Fragen zum Rechnungsabschluss gibt. Nachdem dies nicht der Fall ist ersucht er um Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 : 3 Stimmen (GV Mader, GR Derflinger, GR Klieber) und 1 Enthaltung (GR Mag. Tanzer) den Rechnungsabschluss 2016, sowie die Entlastung des Bürgermeisters Christian Härting bei einem Überschuss im ordentlichen Haushalt von € 13.586,34 und einem Überschuss im außerordentlichen Haushalt von € 701.563,74, somit ein Gesamtüberschuss von € 715.150,08.

Bgm. Christian Härting übernimmt um 17:57 Uhr wieder den Vorsitz.

3 Gemeindegutsagrargemeinschaften

3.1 Bericht des Substanzverwalters

Hämmermoosalpe:

Im Herbst 2016 wurden die West- und Südseite der Fassade renoviert und komplett neu mit Lärchenholz verkleidet.

Die ausgefallene Wasserversorgung wurde notdürftig instandgesetzt und ein Projekt für Quellfassung, Leitung sowie Hochbehälter in Auftrag gegeben.

Der Antrag bei der BH-Innsbruck wurde bereits gestellt, ein Verhandlungstermin wird demnächst stattfinden.

Als Hirte und Melker würden Herr Andreas Muglach und seine Frau zur Verfügung stehen, ein Dienstvertrag ist in Ausarbeitung.

Bei der letzten Ausschuss-Sitzung wurde mit den Obleuten wieder vereinbart, dass die Hämmermoosalpe eine Melkalm bleibt.

Voranschlag 2017 Hämmermoosalpe

Im Voranschlag 2017 wurden Einnahmen in Höhe von € 86.300,00 und Ausgaben in Höhe von € 86.300,00 angesetzt.

Einnahmen:

Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit	€	8.200,00
Miet- und Pachteinnahmen, Dienstbarkeiten	€	32.600,00
Beihilfen und Förderungen (Rücklagenentnahme Puitwang)	€	45.100,00
Bewirtschaftungsbeiträge	€	400,00
Summe Einnahmen	€	86.300,00

Ausgaben:

Ausgaben für land- und forstw. Tätigkeiten	€	3.000,00
Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten	€	100,00
Bankzinsen, Bankspesen	€	300,00
Gebäudeinstandhaltung (Wasserleitung und Rest Fassade)	€	47.400,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	€	1.300,00
Bringungsanlagen	€	3.000,00
Versicherungen	€	2.800,00
Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben	€	9.300,00
Personal- und Verwaltungsaufwand	€	19.100,00
Summe Ausgaben	€	86.300,00

Wildmoosalpe:

Die Neuverpachtung der Wildmoosalpe steht an, die langjährigen Pächter Reindl Walter und Sophie werden in den verdienten Ruhestand treten.

Für die Vorweide sind einige Zaunreparaturen notwendig, da sich der Zaun bei der Tannwiese Richtung Nachberg in einem sehr desolaten Zustand befindet.

Der Hirte Werner Heiß wird in bewährter Weise die Vor-, Haupt- und Nachweide betreuen.

Am Kupf wurde eine Brunnenränke errichtet.

Voranschlag 2017 Wildmoosalpe

Im Voranschlag 2017 wurden Einnahmen in Höhe von € 38.500,00 und Ausgaben in Höhe von € 38.500,00 angesetzt.

Einnahmen:

Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit	€	1.600,00
Miet- und Pachteinnahmen, Dienstbarkeiten	€	28.000,00
Beihilfen und Förderungen	€	6.000,00

Bewirtschaftungsbeiträge	€	700,00
Rechnungsergebnis Vorjahr	€	2.200,00
Summe Einnahmen	€	38.500,00

Ausgaben:

Ausgaben für land- und forstw. Tätigkeiten	€	5.000,00
Bankzinsen, Bankspesen	€	600,00
Gebäudeinstandhaltung	€	800,00
Bringungsanlagen	€	100,00
Versicherungen	€	2.400,00
Energie	€	600,00
Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben	€	10.600,00
Personal- und Verwaltungsaufwand	€	12.000,00
Tilgung Darlehen	€	6.400,00
Summe Ausgaben	€	38.500,00

Puitwangelpe:

Aufgrund der Kündigung des alten Hirten wird für die Puitwangelpe ein neuer Hirte, Herr Martin Heigl, angestellt.

Bezüglich der Photovoltaik-Anlage wurde ein externer Planer, Herr Florian Jamschek, beauftragt.

Es gibt zurzeit sehr viele neue Speichertechniken am Markt, diese werden nun überprüft, bevor eine größere Investition getätigt wird. Lt. Herrn Jamschek soll dies im April abgeschlossen sein.

Voranschlag 2017 Puitwangelpe

Im Voranschlag 2017 wurden Einnahmen in Höhe von € 69.700,00 inkl. einer Rücklagenentnahme von € 27.400,00 und Ausgaben in Höhe von € 69.700,00 angesetzt. Eine Rücklagenentnahme für die Marktgemeinde Telfs ist deshalb wichtig, weil für die Gebäudeinstandhaltungen (Verbesserung, Sanierung) bei der Hämmermoosalpe Instandhaltungen der Wasserleitung und sonstiges vorgesehen sind.

Einnahmen:

Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit	€	5.000,00
Jagd	€	19.000,00
Miet- und Pachteinahmen, Dienstbarkeiten	€	5.000,00
Beihilfen und Förderungen	€	12.200,00
Bewirtschaftungsbeiträge	€	1.000,00
Rücklagenentnahme Sparbuch	€	27.400,00
Summe Einnahmen	€	69.700,00

Ausgaben:

Ausgaben für land- und forstw. Tätigkeiten	€	8.000,00
Bankzinsen, Bankspesen	€	200,00
Gebäudeinstandhaltung	€	3.600,00
Maschinen und masch. Anlagen	€	3.900,00
Bringungsanlagen	€	6.000,00
Versicherungen	€	1.800,00
Energie	€	300,00

Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben	€	8.000,00
Personal- und Verwaltungsaufwand	€	10.500,00
Rücklage an Gemeinde für Hämmermoosalpe	€	27.400,00
Summe Ausgaben	€	69.700,00

3.2 Bericht des Rechnungsprüfers

Am 03. Feber 2017 wurde in den Räumlichkeiten der Marktgemeinde Telfs, Zimmer 8, die Überprüfung der Rechnungsabschlüsse Puitwangalpe, Wildmoosalpe und Hämmermoosalpe für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgenommen.

Hauptziel der Prüfung der Rechnungsabschlüsse 2016 war es, festzustellen, ob diese ordnungsgemäß aus den Zahlen der Buchhaltung abgeleitet und unter Beachtung der Haushaltsordnung des Landes Tirol sowie der Voranschlags- und Rechnungsabschlussordnung (VRV) erstellt wurde.

Im Rahmen der laufenden Gebarung nach § 36e Abs. 1 sind alle Leistungen mit schriftlicher Auszahlungs- oder Einzahlungsanordnung des Substanzverwalters sowie des Stellvertreters erfüllt worden. Alle Belege wurden vom Rechnungsprüfer GR Lung durchgesehen und ausführlich erklärt. Somit können alle Belege mit der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit bestätigt werden. Der Voranschlag für das Jahr 2017 wurde nach Absprache mit dem Substanzverwalter erstellt.

Nachdem auch hier der Substanzverwalter die Frist vom 31.03. des Folgejahres für die Rechnungsabschlüsse 2016 und Voranschläge für das Haushaltsjahr 2017 vorbildlich einhält, darf diesbezüglich ein großes Lob ausgesprochen werden.

Ergebnisse der Prüfung:

Gemeindegutsagargemeinschaft Puitwangalpe – RA 2016

Der anfängliche Girostand betrug € +31.500,22. Der Girokontostand zum 31.12.2016 betrug € +13.851,80, welcher mit dem Kontoauszug und dem Journal übereinstimmt.

Die Rücklagen auf dem Sparbuch betragen zum 31.12.2016 € 90.991,38, dieses vermehrte sich um € 85,22 gegenüber dem Vorjahr, wobei es sich um die Zinsen handelt. Diese wurden auch im Jahresabschluss richtig eingetragen.

Die Forderungen gegenüber der Wildmoosalpe und Hämmermoosalpe betragen zum 31.12.2016 € 466.040,49 Die Einnahmerrückstände zum 31.12.2016 betragen € 4.458,69, wobei diese ordnungsgemäß gemahnt und in Folge exekutiert werden.

Die Jahresrechnung des Verwaltungsjahres 2016 bei Aufwendungen von € 48.001,30 und Erträgen von € 36.771,65 ergibt einen Verlust von € 11.229,65, wobei im Jahr 2016 viele Instandhaltungen durchgeführt wurden (Verputzarbeiten durch die GWT € 2.449,36, Fassadenrenovierung Hr. Eder € 1.152,00, Grubenentleerung Hr. Heis € 2.607,00, Brauseanlage Fa. Bouvier € 1.611,73, Schließanlage Fa. Santeler € 1.619,19).

So beträgt der Endstand lt. gemeldeter Vermögensübersicht € 575.342,36 und ist ident mit dem Endstand gemäß der Verprobung.

Sämtliche Überschreitungen wurden erklärt und aufgrund der Dringlichkeit können diese bestätigt werden. Diese betragen € 17.387,26

Gemeindegutsagrargemeinschaft Wildmoosalpe – RA 2016

Der anfängliche Girokontostand betrug € +13.492,33. Der Girokontostand zum 31.12.2016 betrug € +12.016,67, welcher mit dem Kontoauszug und dem Journal übereinstimmt.

Die Rücklagen auf dem Sparbuch betragen zum 31.12.2016 € 370,09, dieses vermehrte sich um € 0,34 gegenüber dem Vorjahr, wobei es sich um die Zinsen handelt. Diese wurde auch im Jahresabschluss richtig eingetragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Puitwangelpe betragen zum 31.12.2016 € 176.488,60 zuzüglich der Verbindlichkeiten Landeskulturfonds in Höhe von € 79.813,86 somit gesamt € 256.302,46. Die Einnahmenrückstände zum 31.12.2016 betragen € 855,16, wobei diese ordnungsgemäß gemahnt und in Folge exekutiert werden.

Die Jahresrechnung des Verwaltungsjahres 2016 bei Aufwendungen von € 32.753,35 und Erträgen von € 37.632,68 ergibt einen Gewinn von € 4.879,33, wobei im Jahr 2016 diverse Weginstandhaltungen durchgeführt wurden. Diese wurden zwar im Voranschlag nicht berücksichtigt, mussten jedoch dringend durchgeführt werden. Beim Ansatz Steuern, Umlagen konnte eine Einsparung erzielt werden, da die Körperschaftssteuer aus den Vorjahren refundiert wurde.

So beträgt der Endstand lt. gemeldeter Vermögensübersicht € -244.035,13 und ist ident mit dem Endstand gemäß der Verprobung.

Sämtliche Überschreitungen wurden erklärt und aufgrund der Dringlichkeit können diese bestätigt werden. Diese betragen € 6.222,00

Gemeindegutsagrargemeinschaft Hämmermoosalpe – RA 2016

Der anfängliche Girokontostand betrug € +12.547,28. Der Girokontostand zum 31.12.2016 betrug € +7.167,14, welcher mit dem Kontoauszug und dem Journal übereinstimmt.

Die Kautionsrücklage auf dem Sparbuch beträgt zum 31.12.2016 € 7.200,00, wobei hier die Zinsen nicht nachgetragen werden, weil es sich hier um eine Kaution handelt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Puitwangelpe betragen zum 31.12.2016 € 289.551,89. Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen € 35.587,10, wobei es sich hier um eine GWT Rechnung in Höhe von brutto € 28.799,89, die Kautionsrücklage in Höhe von € 7.200,00, sowie um Vorsteuerkürzungen lt. Steuerberater Zangerl in Höhe von € -412,79 handelt. Die Einnahmenrückstände zum 31.12.2016 betragen € 1,00, wobei hier lediglich zu wenig eingezahlt wurde und das Porto sowie der Verwaltungsaufwand höher wären als die € 1,00 auszubuchen. Deshalb wird hier auch der Antrag um Ausbuchung gestellt.

So beträgt der Endstand lt. gemeldeter Vermögensübersicht € -307.438,87 und ist ident mit dem Endstand gemäß der Verprobung.

Sämtliche Überschreitungen wurden erklärt und aufgrund der Dringlichkeit können diese bestätigt werden. Diese betragen € 12.113,73.

Das Prüforgang stellt abschließend fest, dass die Kassenführung den Richtlinien der Finanzgebarung entspricht, die Buchhaltung sehr sauber, ordentlich und übersichtlich geführt wird, alle Überschreitungen erklärt und rechnerisch und sachlich bestätigt werden können. Daher kann den Rechnungsabschlüssen und Überschreitungen der Puitwangelpe, Wildmoosalpe und Hämmermoosalpe für das Wirtschaftsjahr 2016 die Zustimmung erteilt und um Genehmigung der Abschlüsse, Überschreitungen und Entlastung des Substanzverwalters und Buchhalters ersucht werden.

3.3 Rechnungsabschluss 2016 und Voranschlag 2017 -
Gemeindegutsagrargemeinschaft Puitwangalpe

Bgm. Härting stimmt nicht mit.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen die Überschreitungen in Höhe von € 17.387,26.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen den Rechnungsabschluss 2016 sowie die Entlastung des Substanzverwalters Bgm. Christian Härting und dessen Stellvertreterin VBgm. Dr. Mag. Cornelia Hagele.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen den Voranschlag 2017. Gleichzeitig wird dem Substanzverwalter der Auftrag erteilt, die im Budget angegebenen Maßnahmen zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen die Rücklagenentnahme vom Sparbuch in Höhe von € 27.400,00 und diese an die Marktgemeinde Telfs für Sanierungsmaßnahmen Hämmermoosalpe (Wasserleitung und Rest Fassade) weiterzuleiten.

3.4 Rechnungsabschluss 2016 und Voranschlag 2017 -
Gemeindegutsagrargemeinschaft Hämmermoosalpe

Bgm. Härting stimmt nicht mit.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen die Überschreitungen in Höhe von € 12.113,73.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen den Rechnungsabschluss 2016 sowie die Entlastung des Substanzverwalters Bgm. Christian Härting und dessen Stellvertreterin VBgm. Dr. Mag. Cornelia Hagele.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen den Voranschlag 2017. Gleichzeitig wird dem Substanzverwalter der Auftrag erteilt, die im Budget angegebenen Maßnahmen (Errichtung Wasserleitung und Rest Fassade) zu beauftragen.

3.5 Rechnungsabschluss 2016 und Voranschlag 2017 -
Gemeindegutsagrargemeinschaft Wildmoosalpe

Bgm. Härting stimmt nicht mit.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen die Überschreitungen in Höhe von € 6.662,47.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen den Rechnungsabschluss 2016 sowie die Entlastung des Substanzverwalters Bgm. Christian Härting und dessen Stellvertreterin VBgm. Dr. Mag. Cornelia Hagele.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 Stimmen den Voranschlag 2017. Gleichzeitig wird dem Substanzverwalter der Auftrag erteilt, die im Budget angegebenen Maßnahmen zu beauftragen.

3.6 Jagdpachtvergabe Puitwangelpe

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Puitwangelpe hat die Ausschreibung der Eigenjagd mit einer Größe von 360 Hektar in der offiziellen Zeitung des Tiroler Jägerverbandes und an der Amtstafel kundgemacht.

Die Ausschreibungsfrist endete mit 28. Feber 2017, von den über 50 Anfragen sind schließlich 10 schriftliche Angebote an die Gemeindegutsagrargemeinschaft eingelangt.

3 Anbieter kamen in die nähere Auswahl und wurden zu einem Sondierungsgespräch am 28. März eingeladen.

Nicht nur die Höhe des Angebotes ist entscheidend sondern auch die Schad- und Klagloshaltung des neuen Jagdpächters gegenüber eventueller Forderungen des ehemaligen Jagdpächters.

Der Gemeinderat beschließt mit 19 : 2 Stimmen (GR Mag. Tanzer, GR Klieber) für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Puitwangelpe die Verpachtung an die Olema Liegenschaftsverwaltungs GmbH (zu einem Preis von jährlich netto € 31.000,00 für 10 Jahre ab 01.04.2017), mit einer Zusatzvereinbarung in dem diese die Gemeindegutsagrargemeinschaft schad- und klaglos gegenüber eventueller Forderungen des ehemaligen Jagdpächters Bernd Nairz hält.

4 Anträge und Berichte des Bürgermeisters

4.1 Änderung Betriebssatzung Sport- und Veranstaltungszentren

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.12.2016 eine neue Geschäftsverteilung für den Gemeinderat beschlossen. Im § 1 Abs. 1 lit f der Geschäftsverteilung wird die Zuständigkeit bzgl. Abgabe und Annahme von Erklärungen, Abschluss von Vereinbarungen, insbesondere Erwerb und Veräußerung beweglicher Sachen und Vergabe von Leistungen, bis zu einem Betrage von € 100.000,00 (...) vom Gemeinderat auf den Gemeindevorstand delegiert.

Da in der Betriebssatzung noch der alte Betrag von € 50.000 aus der Geschäftsverteilung vom 07.10.2005 aufscheint, muss diese nunmehr angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 : 5 Stimmen (GV Mader, GR Derflinger, GR Mag. Tanzer, GR Klieber, GR Köll) den § 5 Abs. 2 der Betriebssatzung der Sport- und Veranstaltungszentren Telfs wie folgt zu ändern:

(2) Rechtsgeschäfte des täglichen Wirtschaftslebens können wegen ihrer Geringfügigkeit oder der Art der Angelegenheit von den Betriebsleitern, für den Fall, dass eine persönliche Unterschriftsbefugnis erteilt wurde, eigenständig unterfertigt werden. Dies betrifft Geschäfte bis zu einer Summe von maximal € 2.999,00. Für alle Rechtsgeschäfte darüber hinaus gilt die Geschäftsverteilung des Gemeinderates der Marktgemeinde Telfs vom 02.01.2017 und der darin gefällt Übertragungsbeschluss.

4.2 Änderung Betriebssatzung Abfallwirtschaft

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.12.2016 eine neue Geschäftsverteilung für den Gemeinderat beschlossen. Im § 1 Abs. 1 lit f der Geschäftsverteilung wird die Zuständigkeit bzgl. Abgabe und Annahme von Erklärungen, Abschluss von Vereinbarungen, insbesondere Erwerb und Veräußerung beweglicher Sachen und Vergabe von Leistungen, bis zu einem Betrage von € 100.000,00 (...) vom Gemeinderat auf den Gemeindevorstand delegiert.

Da in der Betriebssatzung noch der alte Betrag von € 50.000 aus der Geschäftsverteilung vom 07.10.2005 aufscheint, muss diese nunmehr angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 : 5 Stimmen (GV Mader, GR Derflinger, GR Mag. Tanzer, GR Klieber, GR Köll) den § 5 der Betriebssatzung Abfallwirtschaft wie folgt zu ändern:

§ 5

Aufgaben des Gemeinderates, Gemeindevorstandes und des Bürgermeisters

Rechtsgeschäfte bis maximal € 10.000,00 sind dem Bürgermeister, bis maximal € 100.000,00 dem Gemeindevorstand und darüber hinaus dem Gemeinderat, gemäß Geschäftsverteilung des Gemeinderates der Marktgemeinde Telfs vom 02.01.2017, zur Entscheidung vorzulegen.

4.3 Änderung Betriebssatzung Vermietung und Verpachtung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15.12.2016 eine neue Geschäftsverteilung für den Gemeinderat beschlossen. Im § 1 Abs. 1 lit b der Geschäftsverteilung wird die Zuständigkeit bzgl. Erwerb, Veräußerung, Belastung von Liegenschaften und der Abschluss von Bestandverträgen bis zu einem Betrage von € 100.000,00 (...) vom Gemeinderat auf den Gemeindevorstand delegiert.

Da in der Betriebssatzung noch der alte Betrag von € 50.000 aus der Geschäftsverteilung vom 07.10.2005 aufscheint, muss diese nunmehr angepasst werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 : 5 Stimmen (GV Mader, GR Derflinger, GR Mag. Tanzer, GR Klieber, GR Köll) den § 5 der Betriebssatzung Vermietung und Verpachtung wie folgt zu ändern:

§ 5

Aufgaben des Gemeinderates, Gemeindevorstandes und des Bürgermeisters

(1) Rechtsgeschäfte bis maximal € 10.000,00 sind dem Bürgermeister, bis maximal € 100.000,00 dem Gemeindevorstand und darüber hinaus dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

(2) Der Abschluss von Bestandverträgen fällt gemäß Geschäftsverteilung des Gemeinderates der Marktgemeinde Telfs vom 02.01.2017 und dem darin gefällten Übertragungsbeschluss in die Zuständigkeit des Gemeindevorstandes.

4.4 Änderung Wirtschaftsförderrichtlinien

Die Wirtschaftsförderrichtlinie hat sich bereits bewährt. Bisher traf der Gemeindevorstand die Entscheidung über die Gewährung der Förderung. Es wäre nunmehr aus effizienzgründen angedacht, die Entscheidung für jene Fälle, welche eindeutig den Voraussetzungen zur Gewährung der Richtlinie entsprechen, an den Bürgermeister zu delegieren. Hiefür müsste die Wirtschaftsförderrichtlinie geringfügig geändert werden.

Bei allen nicht ganz eindeutigen Fällen bleibt weiterhin dem Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat die Gewährung oder Ablehnung vorbehalten.

Für diese Änderung ist die Geschäftsverteilung des Gemeinderates ebenfalls zu ändern. Ähnlich wie bei der Grundsubvention für Vereine bzw. bei Solarförderungen, wird nunmehr

die Entscheidung über die Gewährung der Wirtschaftsförderung bei eindeutigem Entsprechen der Richtlinien auf den Bürgermeister delegiert.

1. **Der Gemeinderat beschließt mit 19 : 1 Stimme (GR Klieber) und 1 Enthaltung (GR Mag. Tanzer), den § 1 der Wirtschaftsförderrichtlinie wie folgt zu ändern:**

**§ 1
Präambel**

Diese interne Richtlinie soll als Entscheidungshilfe bei der Gewährung von Wirtschaftsförderungen dienen. Es soll eine Erleichterung und ein Anreiz für Unternehmer geschaffen und der Wirtschaftsstandort Telfs gestärkt werden. Einen Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung kann dadurch nicht geltend gemacht werden. Über Anträge, welche den Voraussetzung zur Gewährung der Wirtschaftsförderung eindeutig entsprechen entscheidet der Bürgermeister. In allen übrigen Fällen die zuständigen Organe der Marktgemeinde Telfs.

2. **Der Gemeinderat beschließt mit 19 : 1 Stimme (GR Klieber) und 1 Enthaltung (GR Mag. Tanzer), die Geschäftsverteilung des Gemeinderates vom 02.01.2017 zu ändern und im § 2 eine zusätzliche lit. g) aufzunehmen, welche lautet wie folgt:**

g) die Gewährung von Förderungen für Unternehmen gemäß der Wirtschaftsförderrichtlinien der Marktgemeinde Telfs.

4.5 Aichernig Claudia und Johannes Spiess (FPÖ) - Verzicht bzw. Nachbesetzung in den Ausschüssen Kunst und Kultur bzw. Integration und Diversität

Frau Aichernig Claudia (FPÖ) hat mit Schreiben vom 26.02.2017, eingelangt am 20.03.2017, gemäß § 26 TGO 2001 auf das Amt als Mitglied des Ausschusses für Kunst und Kultur verzichtet.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird der Verzicht eine Woche nach dem Einlangen der Erklärung beim Gemeindeamt wirksam und unwiderruflich.

Aufgrund dessen verzichtet Johannes Spiess mit Schreiben vom 27.03.2017 auf das Amt als Mitglied im Ausschuss für Integration und Diversität und werden folgende Änderungen durch die Fraktionsmitglieder GV Ebenbichler und GR Gasser bestätigt:

- Ausschuss für Kunst und Kultur – Johannes Spiess
- Ausschuss für Integration und Diversität – Alfred Pöschl

Der Gemeinderat nimmt die Amtsverzichte – vorbehaltlich der Rechtskraft – zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Nachbesetzung wie folgt:

- ***Ausschuss für Kunst und Kultur – Johannes Spiess***
- ***Ausschuss für Integration und Diversität – Alfred Pöschl***

5 Anträge und Berichte aus der 20., 21. und 22. Gemeindevorstandssitzung

5.1 Grundsatzbeschluss Subvention Saalkosten Rathausaal an Gemeinderatsparteien/Gruppierungen - Bericht

Seitens einiger Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte wurde angeregt, dass jede Gemeinderatspartei bzw. im Gemeinderat befindliche Gruppierung einmal jährlich den Rathausaal kostenfrei benützen kann. Dies betrifft nur die reine Saalmiete. Zusatzleistungen werden normal verrechnet. Eine ähnliche Regelung gibt es bereits für Telfer Vereine.

Ein Ansuchen um Subventionierung der Saalkosten für den Rathaussaal sollte von der Gemeinderatspartei bzw. der im Gemeinderat vertretenen Gruppierung, vertreten durch den Obmann/frau erfolgen.

Der Gemeindevorstand beschloss einstimmig, dass jede im Gemeinderat vertretene Gruppierung einmal jährlich den Rathaussaal für Veranstaltungen mieten kann und die reinen Saalkosten subventioniert werden. Ausgenommen hiervon sind Zusatzleistungen.

Weiters beschloss der Gemeindevorstand, dass ein Ansuchen um Subventionierung durch den/die Obmann/frau zu erfolgen hat.

5.2 Durchführung Tiroler Ball 2019

Nach den erfolgreichen Organisationen der Tirolerbälle 1983 (anlässlich 120 Jahrfeier Tirolerbund in Wien) und 2001, ist im vergangenen Jahr der Tirolerbund, vertreten durch RegRat i.R. Johann Baumgartner, an die Marktgemeinde Telfs mit dem Angebot der neuerlichen Durchführung 2019 herantreten. Nach einem Lokalausweis beim heurigen Ball (Präsentationsgemeinde Wörgl) und einem neuerlichen Meeting mit Herrn Baumgartner, im Zuge dessen bereits recht detailliert für Telfs individuelle Änderungswünsche besprochen werden konnten, ist man der Meinung, dass diese Veranstaltung für die Marktgemeinde Telfs aus folgenden Gründen nach wie vor sehr attraktiv ist:

- bundesweit als Imageveranstaltung für die Marktgemeinde (ORF-Beiträge Seitenblicke, Wien Heute, Tirol Heute, Werbung in regionalen Fernsehsendern in Wien, Plakate und Einladungen durch den Tirolerbund in Wien und Tirol, ...) vor allem auch im Hinblick auf das Telfer Schleicherlaufen 2020 und das Jubiläum „111 Jahre Marktgemeinde“ 2019,
- als gemeinsam durchgeführte Großveranstaltung vieler Telfer Vereine und Institutionen in der Bundeshauptstadt („Wir sind Telfs“).

Eingebunden werden sollten/müssten wiederum die Marktmusikkapelle, die Schützenkompanie, diverse Fahnenabordnungen, der Männergesangsverein oder auch ein gemischter Chor, das Orchester Telfs oder auch ein gemischtes Orchester, diverse Musikformationen sowie natürlich der Gemeinderat und die Verwaltung der Marktgemeinde. Inklusive mitreisender Begleitpersonen sollte also eine rund 500 Personen starke Abordnung aus Telfs nach Wien reisen.

Der detaillierte übliche Ablauf des Wochenendes wäre: Heurigenabend, Empfang beim Bürgermeister, Ballveranstaltung im Rathaus, Kranzniederlegung am Südtiroler-Platz, Messe im Stephansdom usw.

Der für den Ball reservierte Termin im Wiener Rathaus wäre Samstag, der 12. Jänner 2019.

Die Kosten belaufen sich für die Marktgemeinde laut Kalkulation auf maximal € 60.000,00 brutto, würden von den Sport- und Veranstaltungszentren getragen und wären im Gemeindehaushalt jeweils zur Hälfte in den Jahren 2018 und 2019 als Sonderabgangsdeckung an diese zu budgetieren.

Der Gemeinderat beschließt mit 20 : 1 Stimme (GV Mader), den Tirolerball 2019 im Wiener Rathaus als Präsentationsgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Tirolerbund durchzuführen.

Die erhobenen maximalen Gesamtkosten von € 60.000,00 werden von den Sport- und Veranstaltungszentren getragen und sind im Gemeindehaushalt jeweils zur Hälfte in den Jahren 2018 und 2019 als Sonderabgangsdeckung an diese zu budgetieren.

6 Anträge aus dem Bauamt

6.1 eFWP 2016-009 + B 096/16 - Umwidmung u. Bebauungsplan Gst. 4499 u.a., Mösern, Bereich Kirchweg 2

Die Erbgemeinschaft des „Heislerhof“ ersucht um Freigabe der dringend notwendigen Sanierungsarbeiten und Umgestaltung der bestehenden Frühstückspension mit Fremdenzimmer auf GST-Nr. 4499, Kirchweg 2. Die Baumaßnahmen und Umgestaltung bilden die Basis für einen Weiterbetrieb. Für eine mögliche Umsetzung des Bauvorhabens wird um Ausbildung von Freizeitwohnsitzen im untergeordneten Ausmaß (2 Stk. lt. Freigabe ÖRK) angesucht.

Das Projekt beinhaltet im Erdgeschoß ein Cafe/Gemeinschaftsraum mit Nebenräumen. In den Obergeschoßen entstehen insgesamt 11 Tops, wovon 8 Wohnungen als touristisch gewerbliche Einheiten, 2 Wohnungen als Freizeitwohnsitze dienen sollen. Im Dachgeschoß wird eine Betreiberwohnung ausgebildet.

Bei der letzten Behandlung wurde zwischen Antragsteller und dem zukünftigen Betreiber bzw. Miteigentümer die Vorlage eines Vorvertrages sowie eine Bankbestätigung über die Finanzierbarkeit des Projektes mit finanzieller Situation des Betreibers verlangt.

Zwischenzeitlich wird mit Schreiben vom 08.11.2016 mitgeteilt, dass sich die Erbgemeinschaft, bevollmächtigt durch Herrn DI Bernhard Fischer geeinigt hat und die Umsetzung des Projektes auch ohne Verkauf des Heislerhofes durchzuführen gedenkt. Es wird gebeten, den geplanten Baubeginn in der zweiten Hälfte 2017 nicht zu gefährden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs mit 19 : 2 Stimmen (GV Mader, GR Mag. Tanzer) gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 19. Dezember 2016, mit der Planungsnummer 357-2016-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Telfs im Bereich 4499 (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:

Umwidmung

Grundsätzlich 4499 KG 81310 Telfs (70357) (rund 902 m²) von Tourismusgebiet § 40 (4) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in Sonderfläche aus bes. rofachl. Gründen § 43 (1) b, für Gastgewerbebetriebe (nicht jedoch Neubauten), Freizeitwohnsitze zugelassen § 13 (2), Festlegung Erläuterung: für Gastgewerbebetrieb nicht jedoch Neubauten, Anzahl Freizeitwohnsitze: 2

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Darauf aufbauend gemäß §§ 54 ff. TROG 2011, LGBl. Nr. 187 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 092/16 und des ergänzender Bebauungsplan E 263/16 für GST-Nr. 4499 u.a., alle GB Telfs, im Bereich Kirchweg 2;

Die Beschlüsse werden entsprechend den planlichen Darstellungen und den Gutachten des Raumplaners sowie den Fachstellungen der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes Innsbruck, der Wildbach- und Lawinenverbauung und des Bundesdenkmalamtes Innsbruck beschlossen.

Die Beschlüsse der jeweiligen Erlassungen stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfristen dazu keine Stellungnahmen einlangen. Der Beschluss der Erlassung des Bebauungsplanes steht zudem unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Änderung des eFWP die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt wird.

6.2 Umwidmung und Bebauungsplanänderung GST-Nr. 4418/5, Am Wiesenhang 5

Auf Bauplatz GST-Nr. 4418/5 steht das Wohngebäude Am Wiesenhang 5 in Mösern, bestehend aus einer Hauptwohnung mit einer Einliegerwohnung im Untergeschoß. Der Bauplatz hat eine Größe von 520 m² und befindet sich im östlichen Anschlussbereich des Hotels NIDUM (ehem. Hotel for friends).

Für die Befriedigung des eigenen Wohnbedarfes innerhalb der Familie wird die Erweiterung des Wohngebäudes (Zubau Garage, Zu- und Umbaumaßnahmen, teilweise Aufstockung) beantragt. Die beiden Wohnungen bleiben bestehen, durch die Baumaßnahmen soll die Wohnnutzfläche der Hauptwohnung vergrößert werden.

Auf Grund der Beengtheit des Bauplatzes ist die volle Auslegung der Bestimmungen der Tiroler Bauordnung notwendig. Die für die baurechtliche Genehmigung erforderlichen Zustimmungen der angrenzenden Nachbareigentümer liegen vor (für Ostseite schriftlich, für Westseite mündlich), wobei eine Umplanung möglich ist, die keiner Zustimmung des westseitigen Nachbarn bedarf. Zusätzlich liegt bezüglich Betonmauer samt Fundament und Anker auf dem gegenständlichen GSt. eine privatrechtliche Vereinbarung mit dem Masseverwalter vor.

Für die Umsetzung des Vorhabens ist die Aufhebung der Beschränkung Tb in Tourismusgebiet Voraussetzung. Der Planungsbereich liegt nach der WLW im Violetten Gefahrenbereich mit Hinweis auf die Geländebeschaffenheit. Weiters ist das Grundstück vom 500m-Uferschutzbereich des Möserer Sees betroffen. Ebenso ist für das Bauvorhaben die Ausweisung eines Bebauungsplanes notwendig.

In raumplanerischer Hinsicht und aus Sicht des Orts- und Landschaftsbildes ist für Arch. DI Ofner im Hinblick auf die große Baumasse in unmittelbarer Nähe (Hotel nidum) mit keiner Beeinträchtigung zu rechnen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 19. Dezember 2016, mit der Planungsnummer 357-2016-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Telfs im Bereich 4418/5 (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Telfs vor:

Umwidmung

G r u n d s t ü c k 4418/5 KG 81310 Telfs (70357) (rund 520 m²) von Tourismusgebiet § 40 (4) mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6) in Tourismusgebiet § 40 (4)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Darauf aufbauend gemäß §§ 54 ff. TROG 2016, LGBl. Nr. 101 die Auflage und Erlassung des Bebauungsplanes B 096/16 für GST-Nr. 4418/5 GB Telfs, im Bereich Am Wiesenhang 5;

Die Beschlüsse werden entsprechend den planlichen Darstellungen und den Gutachten des Raumplaners sowie den Fachstellungen der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie des Umweltreferates der BH Innsbruck beschlossen.

Die Beschlüsse der jeweiligen Erlassungen stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfristen dazu keine Stellungnahmen einlangen. Der Beschluss der Erlassung des Bebauungsplanes steht zudem unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Änderung des eFWP die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt wird.

6.3 Straßenbauarbeiten 2017 - Bauprogramm

Das Hauptbauprogramm der für 2017 vorgesehenen Bauvorhaben liegt in der Erschließung der Grundstücke im Bereich Pfennibachl sowie in der Neugestaltung (Neuerrichtung) der Gemeindestraße in der Südtirolersiedlung.

Auch im Bereich Sandbühel wird in Zusammenarbeit mit der GWT GesmbH. (Wasserleitungstausch) die Straßenverbreiterung inkl. Gehsteigerrichtung und Generalsanierung der Straße vorgenommen werden.

Kleinere Asphaltanierungen stehen wie jedes Jahr an und werden nach Auftreten entsprechend kleinflächig saniert.

Die Arbeiten für die Adaptierung Bushaltestellen mussten bereits im Nov.- Dez. 2016 erledigt werden, sodass die neuen Buslinien/Kurse entsprechend umgesetzt werden konnten.

Derzeit führt die Abt. IVa auch eine Straßenzustandserhebung und Bewertung durch. Dies erfolgt gemäß RVS (= Richtlinien für und Vorschriften für das Straßenwesen).

Diese Erhebungen und Bewertungen sollen als Grundlage für die Sanierungen in den nächsten Jahren dienen. Das Endergebnis bzw. die Auflistung wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis gebracht werden.

Der Gemeinderat nimmt das Bauprogramm zur Kenntnis.

7 Berichte aus der 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Sport

Bericht Jugendarbeit, der Arbeit des Europäischen Freiwilligendienstes in Telfs und die Nachmittagsbetreuung

Jugendkoordinator Minatti brachte einen Bericht betreffend EFD zur Kenntnis.

Weiters erklärte er, dass es seit kurzem einen Beschluss des Nationalrates gibt, welche besagt, dass eine solche Freiwilligenarbeit in ganz Europa und einigen Partnerländern absolviert werden kann – dies wird in Österreich als Ersatz für Zivildienst/Bundesheer angerechnet.

Bericht - "In Telfs lafft's"

Unter dem Motto „**In Telfs lafft's**“ wird eine Laufveranstaltung organisiert.

Ziel der Veranstaltung ist es, das positive Image von Telfs hervorzuheben und zu verstärken. Die Idee kam von der Telfer Kaufmannschaft – diese hat sich auch dazu bereit erklärt, sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

Datum: Samstag, 19.08.2017, voraussichtlich 09:30 Uhr (die Zeiten müssen noch genau durchkalkuliert werden)

Start: Telfer Untermarkt

Ziel: Eduard-Wallnöfer Platz

Distanz: Hauptlauf 5 km

Die Zeitnehmung soll unbedingt durch ein professionelles Unternehmen durchgeführt werden.

Da am gleichen Tag auch „Italien zu Gast“ am Wallnöferplatz stattfindet, ist von logistischer Seite kein zusätzlicher Aufwand hinsichtlich der Sitzmöglichkeiten etc. im Zielbereich notwendig und für weitere Verpflegung sowie Unterhaltung der Begleiter gesorgt.

Im Falle der Durchführung ist ein Organisationskomitee aufzustellen.

BARZFLEX - Workoutparks

GR Lung berichtet, dass ein Telfer Verein gegründet wurde, welcher mit einer eigenen Unterschriftenaktion für die Errichtung eines Workoutparks in Telfs eintritt.

Die Gründer des Vereins waren bereits bei Bgm. Härting in der Sprechstunde und haben dort die Unterschriftenliste sowie das Angebot abgegeben.

Obmann Lung wird diesbezüglich Rücksprache mit Bgm. Härting halten und in der nächsten Sitzung weiter berichten.

Sportlerehrung

Obmann GR Lung berichtet, dass ca. 160 Sportler zur Sportlerehrung angemeldet wurden. Weiters wurden sieben Sportler, vier Sportlerinnen und 7 Mannschaften für die Wahl zum SportlerIn/Mannschaft des Jahres genannt – hier muss allerdings noch geklärt werden, ob der KSV als Mannschaft zugelassen wird. Diese haben alle Sportler des Vereins als Mannschaft angemeldet.

8 Anträge, Anfragen und Allfälliges

8.1 Asphaltstockschießen vor dem Jugendzentrum Chilli

GR Mag. Tanzer berichtet, dass sich ein Platz für Asphaltstockschießen vor dem Jugendzentrum Chilli anbieten würde.

Bgm. Härting hat das Aufzeichnen der Felder bereits in Auftrag gegeben.

8.2 Patenlauf ATIB zugunsten Telfer helfen Telfern

GR Tekcan teilt mit, dass er mit Jugendlichen des ATIB ein Konzept für einen Patenlauf zugunsten Telfer helfen Telfern im Herbst überlegt.

Bgm. Härting schlägt vor, diesen Patenlauf aufgrund der Straßensperren evtl. mit der Veranstaltung „In Telfs laft's“ oder außerhalb von Telfs durchzuführen.

9 Personelles

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Bgm. Christian Härting um 19:55 Uhr die Sitzung.

Die Schriftführerin:
RL Sabine Hofer

Der Bürgermeister:
Christian Härting

Die Mitglieder des Gemeinderates: